

treffpunkt

NR. 05 / DEZEMBER 2022

**DIE AK
IST FÜR SIE DA!**



JUGEND VON HEUTE

Wer steckt hinter Gen Z?

COACHING- FALLE

Paul (21) hat's erwischt.

ENDLICH RICHTIG LEBEN!

Lehrlinge sind bereit für die Zukunft.
Trotz allem. Auch Luca (17) nutzt
seine Chancen.

Wofür verwenden Sie Ihr Weihnachtsgeld?

Das 14. Gehalt ist in diesen Zeiten wichtiger denn je, denn oftmals ist es längst verplant.

Text und Fotos:

Mario Gattinger, Bettina Schabschneider
presse@aknoe.at



In unserer Familie erledige ich den Lebensmitteleinkauf, einen Teil des Geldes gebe ich dafür aus. Der Rest ist für Weihnachten bestimmt.

BEATRIX SCHULZ,
Wilhelmsburg



Das 14. Gehalt wandert immer auf mein Sparkonto. Wegen eines Wohnungsbrandes im Vorjahr muss ich aber damit leider neue Möbel kaufen.

ELFRIEDE KRUMBÖCK,
Wilhelmsburg



Da die Gasrechnung heuer sehr hoch ausfällt, ist dafür etwas reserviert. Den Kindern und Enkeln schenke ich auch Geld zu Weihnachten.

WERENA SCHUHMEISTER,
Wilhelmsburg



Die Ausgaben steigen weiter, somit nutze ich das Geld, um die Fixkosten abzudecken. Was übrig bleibt, verwende ich für Geschenke.

PETER REITZNER,
Wilhelmsburg



Mein Weihnachtsgeld nutze ich für die Festtage und besorge damit auch Geschenke, das kann ich mir glücklicherweise finanziell gut einteilen.

MORITZ KEMMERER,
Wilhelmsburg



Einen guten Teil spare ich – man weiß ja nicht, was noch passiert. Geschenke gibt's trotzdem, meine Liebsten sollen ja nicht zu kurz kommen.

ROLAND WINKLER,
Göblasbruck



GUT ZU WISSEN: Das Weihnachtsgeld ist nicht gesetzlich geregelt, sondern im Kollektivvertrag verankert. Es wurde und wird von den Gewerkschaften erkämpft.



EDITORIAL & INHALT

**MARKUS
WIESER**
Präsident der
AK Nieder-
österreich

Was erwarten
Sie sich von der AK?
Schreiben Sie mir:
m.wieser@aknoe.at

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Diese Ausgabe ist der Jugend gewidmet, denn ihr gehört die Zukunft. Eine gute Ausbildung bringt ein gutes Einkommen und viele Chancen. Wir unterstützen die Jugendlichen daher mit zahlreichen Maßnahmen, damit sie ihren Traumberuf finden: etwa mit der Berufsorientierungsmesse Zukunft|Arbeit|Leben und seit Neuestem mit der App „Berufsorientierung ToGo“. In unserer Jugendmarke AK Young sind alle Service- und Beratungs-Angebote zusammengefasst. Denn wir reden nicht über die Jugend, sondern mit der Jugend.

Mit einem Lehrberuf stehen jungen Menschen sämtliche Wege offen. Während der dualen Ausbildung erhalten sie ein Lehrlingseinkommen. Auch dessen Höhe wird bei den Lohn- und Gehaltsverhandlungen von den Gewerkschaften ausverhandelt. Für mich ist klar: Wenn die Kosten für Wohnen, Leben, Energie und Sprit in die Höhe schießen, müssen Löhne und Gehälter sowie Lehrlingseinkommen erhöht werden.



**3V-FAHR-
PLAN für
Österreich**

3V

- 4 Friseurin gekündigt**
Es ging um fünf Monate.
- 6 Endlich richtig leben!**
Lehrlinge – bereit für die Zukunft.
- 10 Traumberuf**
Im Tortenparadies.
- 12 Für Eltern**
Wenn das Kind krank ist.
- 13 Jugend von heute**
Wer steckt hinter Gen Z?
- 15 Für Christkindln**
Tipps für den Online-Kauf.
- 16 Konsumenten-beratung**
„Das Schlimmste war ...“
- 18 Im Test**
Notebooks.
- 19 In der Coaching-Falle!**
AK half 21-jährigem.

Rubriken

- 4** AK-Kontakte
- 20** Bücher & Wandern
- 21** Termine & Rätsel
- 22** Meinung & Cartoon
- 23** Leserbrief

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, 3100 St. Pölten, AK-Platz 1, Tel.: 02742 20204. **Redaktion:** CR S. Belohlavek (sb), P. Panzenböck (pp), D. Rosenberger (dr), C. Baumgarten (cb), B. Schabschneider (bsch), M. Gattinger (mg), M. Neumeyer (mn), L. Dietrich (ld), M. Fasching (mf), M. Membir (mm). **Layout:** Claudia Rauch-Gessl. **Hersteller:** Berger Ferdinand & Söhne GesmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. **Coverfoto:** Sebastian Philipp. **Redaktionsschluss:** 14. November 2022. **Adressänderungen:** mitgliederbetreuung@aknoe.at oder unter 05 7171-21988.





BETTINA WITTMANN: „Mir war nicht klar, wie viel mir zustand.“

Es ging um fünf Monate

Als ihr Chef den Salon schloss, fielen zwei Friseurinnen beinahe um fünf Monate Entgelt um.

Ich hab' meine Lehre am Tag der Geschäftseröffnung begonnen und bin seither, bis auf eine Karenz, dort beschäftigt“, erzählt Bettina Wittmann (50). Die Lachsfelderin ist mit Leib und Seele Friseurin, ebenso ihre Kollegin, die drei Jahre später eintrat. Nach dem Tod der Chefin änderte sich viel. „Ihr Partner übernahm den Salon. Vor fünf Jahren zog er sich immer mehr vom Tagesgeschäft zurück und ließ uns weitestgehend freie Hand. Meine Überlegungen, das Geschäft zu übernehmen und weiterzuführen, hat er aber nicht unterstützt“, sagt Wittmann. Und dann kam alles ganz anders.

Neue Fristen für Arbeiter*innen

Der Chef schloss den Salon und schickte vierzehn Tage vorher die Kündigung. „Viel zu spät. Sie waren beide über 30 Jahre dort tätig, da beträgt die Kündigungsfrist fünf Monate. Das wissen viele nicht, denn die Fristen für Arbeiter*innen und Angestellte wurden erst 2021 angeglichen. Ihnen steht eine Kündigungsentschädigung von 9.500 Euro brutto zu“, erklärte AK-Juristin Doris Haller, als sich die Frauen an sie wandten. Der Chef reagierte zunächst nicht. Erst nach einem Telefonat Hallers mit seiner Steuerberaterin wurde das Geld überwiesen. (sb)

AK für Sie da

**Sprechen Sie mit
Expertinnen und Experten.**

ARBEITSRECHT

Mo.–Fr.: 8–16 Uhr
T 05 7171-22000

SOZIALRECHT

Mo.–Fr.: 8–16 Uhr
T 05 7171-22000

STEUERRECHT

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr
T 05 7171-28000

KONSUMENTENBERATUNG

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr
T 05 7171-23000

WOHNRECHT

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr
T 05 7171-23333

BILDUNGSBERATUNG

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–14 Uhr
T 05 7171-27000

BILDUNGSBEIHILFEN

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–14 Uhr
T 05 7171-29000

LEHRLINGSBERATUNG

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–14 Uhr
T 05 7171-24000

ARBEITNEHMER*INNENSCHUTZ

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–12 Uhr
T 05 7171-22918

BEZIRKSSTELLEN

Kontakt, Beratung, Sprechtag:
noe.arbeiterkammer.at/bezirksstellen

FÜR SIE GELÖST



Handelsangestellte am Flughafen Wien waren jahrelang falsch eingestuft und erhielten monatlich um bis zu 350 Euro zu wenig. Im neuen Kollektivvertrag, der seit heuer für den Handel gilt, wurden sie dank der Intervention der AK korrekt eingestuft.
Marianne Landa, AK-Expertin



Eine Waidhofnerin, die in einem Hotel arbeitet, erkrankt länger und wird nachträglich mit dem Vermerk Dienstnehmerkündigung abgemeldet – wohl um sich die Entgeltfortzahlung zu sparen. Die AK interveniert, die Frau erhält 2.584 Euro, die ihr zustehen.
Christian Hemerka, AK-Experte

Gesund in die Arbeit, gesund aus der Arbeit.

Hier informiert Sie Präsident Markus Wieser
über Ihre Arbeiterkammer.

BERATUNG IM BETRIEB

Unsere Fachleute beraten Beschäftigte, Sicherheitsvertrauenspersonen sowie Betriebsrätinnen und -räte vor Ort, wie Arbeitsplätze sicherer und gesünder gestaltet werden können.

GESUNDHEITS- UND SOZIALBERUFE

Wir sind für die in Gesundheits- und Sozialberufen Tätigen da, beantworten ihre Anfragen zu neuen Regelungen, Verordnungen und berufsrechtlichen Anliegen und wir versorgen sie laufend mit Fachinfos.



Neu
AK-VITAL
im Parkhotel
Hirschwang

Seit 2021 gibt es für Arbeitnehmer*innen die Möglichkeit, Erholung und Ausgleich zu günstigen Preisen im Parkhotel Hirschwang zu finden.

SO STEHT'S IM GESETZ!

*Laut Paragraph 5 des AK-Gesetzes sind wir dazu berufen, die Einhaltung des Arbeitnehmerschutzgesetzes zu überwachen, die Besichtigung von Arbeitsstätten bei den Arbeitsinspektoraten zu beantragen und daran teilzunehmen. Und mit den Betriebsinhaber*innen zu verhandeln, damit sie gesetzwidrige Zustände abstellen.*



MARKUS WIESER, AK Niederösterreich-Präsident,
ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender

STRESS, SUCHT, GEWALT

Aktuelle Themen wie Umgang mit Stress, Sucht, Gewalt und viele andere mehr bereiten wir in der jährlichen Fachmesse Tag der Sicherheit & Gesundheit im Betrieb für Sie auf.

vermitteln die Seminare unserer Sicherheits- und Gesundheitsakademie.

SEMINARE

Grundwissen zum Arbeitnehmerschutz, die Ausbildung zum* zur betrieblichen Ersthelfer*in oder Brandwart*in und weiteres Know-how

AK REGISTRIERT

Die österreichweit rund 200.000 Berufstätigen der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der gehobenen medizinisch-technischen Dienste müssen sich ins Gesundheitsberuferegister eintragen lassen. Die AK ist seit 2018 Registrierungsbehörde.

ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.



2.500 CHECKS IM TRUCK. Der Gesundheitstruck der AK kommt direkt in die Betriebe und in Einkaufszentren. Dort können Sie kostenlos Blutwerte, Lungenfunktion, Hörvermögen und mehr untersuchen lassen. 2021 gab es 2.500 Checks.

STUDIE 2021. Nur 17 Prozent der Jugendlichen können sich vorstellen, in einem Pflegeberuf zu

arbeiten. Aber ein Viertel könnte es, wenn sich die Bedingungen verbessern würden.

KINDERARZT IM ANZ. Seit Jahren hat sich auch die AK um einen Kinderarzt mit Kassenvertrag in St. Pölten bemüht und Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Mit Erfolg: Kürzlich konnte Dr. Johannes Schaffer seine Ordination im ANZ St. Pölten eröffnen.

LEHRLINGE

LUCA PIRKER, künftiger Mechatroniker und Fertigungstechniker: „Es war mir von Anfang an klar, dass ich eine Lehre machen will!“



ENDLICH *RICHTIG* LEBEN

**Selbstständig leben, sich was leisten können – trotz allem:
Das treibt junge Menschen an, eine Lehre zu machen.
Und ihre Chancen stehen gut.**

Text: Pablo Panzenböck Fotos: Sebastian Philipp



MARKUS WIESER: Berufsorientierung muss Pflichtfach werden.

Wir helfen bei der Berufswahl!

Bevor junge Menschen ins Arbeitsleben starten, müssen sie den Beruf finden, der am besten zu ihnen passt. Wir unterstützen 13- bis 15-Jährige dabei mit unserer Messe Zukunft|Arbeit|Leben (ZAL). Diese richtet sich auch an Eltern, die ja bei der Berufswahl eine große Rolle spielen.

Ein weiteres Angebot ist unsere App „Berufsorientierung ToGo“, die wir mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich entwickelt haben. Die Jugendlichen können damit die für sie richtige Ausbildung suchen. Das Unternehmen gewinnt eine engagierte zukünftige Fachkraft.

Außerdem fordern AK und Wirtschaftskammer, dass Berufsorientierung an allen Schultypen unterrichtet wird. Dazu haben wir bereits vor Jahren die Masterlehrgänge Berufsorientierung an der Pädagogischen Hochschule Baden erfolgreich ins Leben gerufen.

MARKUS WIESER

AK Niederösterreich-Präsident
ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender



Bei unvorhergesehenen Kosten geht's nicht ganz ohne Hilfe der Eltern.“

LUCA (17), Lehrling

Kaum soziale Kontakte und viel Distance-Learning statt Berufsschule. Covid hinterließ bei Lehrlingen das Gefühl, etwas versäumt zu haben. Den Ausblick auf eine bessere Zukunft lassen sie sich aber nicht nehmen. Zahlreichen Studien zum Trotz, die psychische Belastungen und Demotivation – auch bezüglich Ausbildung und beruflicher Zukunft – in den Fokus rücken, gilt für viele Lehrlinge vor allem eines: „Durchbeißen bis zum Lehrabschluss“.

Lehre oder Schule?

„Wenig Stress und viel Zeit. Den Lockdown habe ich anfangs relativ entspannt gesehen“, sagt Luca Pirker. Irgendwann war's dann doch zu viel Zeit. Die Freunde hat er kaum gesehen, das Fitness-Studio hatte zu und als Mitglied der freiwilligen Feuerwehr musste er auf die regelmäßigen Übungen verzichten: „Da fehlt schon was, nachträglich gesehen. Genauso wie in der Berufsschule. Je nach Fach ging es

mit dem Distance-Learning mal besser, mal schlechter.“ Der 17-Jährige ist im dritten Ausbildungsjahr zum Mechatroniker und Fertigungstechniker. „Ich mag nicht den ganzen Tag herumsitzen, deshalb war es von Anfang an klar, dass Schule für mich nichts ist“, argumentiert er seine Entscheidung. „Manche gehen nur weiter zur Schule, weil es die Eltern so wollen. Für die ist das sichtlich eine Qual.“

Arbeitsplatz ums Eck

Auf der Suche nach einer Lehrstelle wurde der Weinviertler im eigenen Ort fündig. Ein Glücksfall: „Müsste ich lange pendeln, müsste wirklich alles hundertprozentig passen. Aber genau das habe ich ja hier und mit dem Auto brauche ich nur fünf Minuten den Berg runter“, ist Luca mit seinem Ausbildungsplatz vollends zufrieden. Er lernt in einem Familienbetrieb, der auf Planung und Produktion technischer Prüfanlagen spezialisiert ist, eine Nischenbranche mit speziellen Anforderungen. Der junge Mann ist genau die künftige Fachkraft, die viele Unternehmen suchen, eine Weiterbeschäftigung im Betrieb ist daher so gut wie garantiert. Finanziell kommt er mit seinem Lehrlingseinkommen gerade einmal über die Runden: „In den ersten beiden Jahren hätte ich mir das alles noch nicht leisten können“, sagt Pirker, der seit heuer eine eigene Wohnung und nach Erlangen des L17-Führerscheins auch schon ein Auto hat. Das alles kann er sich selbst finanzieren, „nur bei unvorhergesehenen Kosten geht's nicht ganz ohne Hilfe der Eltern“.

GEHÄLTER UND GOODIES

→ Mit über 1.000 Euro im ersten und bis zu 2.500 Euro im letzten Lehrjahr verdienen Lehrlinge am besten in der Baubranche. Friseur*innen und Kosmetiker*innen erhalten derzeit durchschnittlich 740 Euro brutto über die gesamte Lehrzeit.

→ Handelsketten locken mit Überzahlung des Kollektivvertrags und Arbeitsplatzgarantie.

→ Handy, Laptop, Führerschein – auf der Suche nach Lehrlingen setzen Betriebe vermehrt auf Goodies.

NUR
600

EURO Lehrlingseinkommen.
Auch das gibt's. Zum Leben
ist das zu wenig.



„Ich wollte diese Ausbildung unbedingt!“
ZOE BAUER, künftige Lackiertechnikerin, gab nicht auf.

Im zweiten Anlauf

Auch Zoe Bauer ist glücklich mit ihrer Lehre. Die Ausbildung zur Lackiertechnikerin ist das, wonach sie gesucht hat. „Autos haben mich immer schon interessiert. Umso besser, wenn ich mir mein eigenes gleich selbst reparieren kann“, sagt die 20-Jährige. Es ist nicht die erste Lehre, die sie in Angriff nahm, dafür aber die richtige. Zuvor probierte sie es als Einrichtungsberaterin, doch der Handel erwies sich trotz guter Verkaufserfolge nicht als das, was sich die Industrieviertlerin beruflich vorgestellt hatte. Über die Berufsorientierung beim BFI NÖ fand sie eine neue Lehrstelle in einer Autospenglerei.

BFI unterstützte

Doch dann schlug Covid zu. „Die Arbeit ging aus, der Betrieb musste sich aus Kostengründen von einigen Mitarbeiter*innen und den Lehrlingen trennen. Ich ging wieder zurück zum BFI, denn ich wollte diese Ausbildung unbedingt.“ Das Institut ermöglicht ihr deren Fortsetzung in einer überbetrieb-

lichen Ausbildung (ÜBA). Die Praxis holt sie sich bei einem ÜBA-Partnerbetrieb, einer Autospenglerei. Einziger Nachteil: Das Einkommen ist gegenüber einer „regulären“ Lehre geringer, auch weil es nur zwölf statt vierzehn Mal Lohn im Jahr gibt. „Ein Teil der Miete und der Wocheneinkauf gehen sich gerade noch aus, aber sonst kann ich mir derzeit wirklich nichts leisten.“ Der Führerschein – es fehlt nur mehr die Fahrprüfung – muss auch noch bezahlt werden. Sie hofft, nach der Lehrabschlussprüfung bald auch einen Job in der Branche zu finden, „weil mir die Arbeit wirklich Spaß macht und ich mir dann endlich auch ein eigenes Auto kaufen kann“, sagt Zoe Bauer.

Luca und Zoe – zwei von rund 18.000 Lehrlingen in Niederösterreich – haben das Richtige für sich gefunden und beißen sich auch in schwierigen Zeiten durch, weil sie Perspektiven für sich sehen. Denn mit einer Lehre haben sie gute Chancen am Arbeitsmarkt.

presse@aknoe.at

Die AK fordert:

- 180 Euro NÖ Lehrlingsbeihilfe statt 120 Euro und die Anhebung der Höchstgrenzen um mind. 25 Prozent.
- Gehaltsabhängig geförderte Starterwohnungen, Kautionen begrenzt auf maximal eine Monatsmiete für Erstwohnungen.
- Mehr Investitionen in den sozialen Wohnbau.



ALLE INFOS rund um die Lehre, Förderungen und Service finden Sie auf: noe.arbeiterkammer.at/lehre sowie auf akyoung.at

GUTE ARBEIT

Hier lesen Sie über Menschen aus der Arbeitswelt.

WIR BRAUCHEN:
Berufsinfo
in der Schule!

3V

Im Torten- paradies!

Fabienne (17) ist gern in der Backstube: „Nach der Fachschule mit Schwerpunkt Pâtisserie wollte ich unbedingt Konditorin werden – wie mein Papa.“ Im 1. Lehrjahr darf sie bereits bei der Produktion von Teigen und Torten mitarbeiten. Langweilig wird ihr dabei in der Konditorei Hinterleitner in Hainfeld nie: „Ich liebe die saisonalen Produkte, die Weihnachtskekse, Faschingskrapfen und das Eis im Sommer. Das macht meine Arbeit abwechslungsreich.“



Noch auf der Suche nach dem Traumjob? Die App „Berufsorientierung ToGo“ unterstützt Sie und Ihr Kind dabei.



Foto: © Schuh



ASTRID HUBER
nahm auf
Anraten der AK
Bildungsteilzeit.

Genau das wollte ich!

Nach einem Studium und mehreren Jahren im Job wollte es Astrid Huber noch einmal wissen. Und wandte sich an die AK.

Mit ihrer Arbeit in der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) war Astrid Huber immer zufrieden. Dennoch verspürte sie den Wunsch, ihr Praxiswissen mit einer weiteren Ausbildung zu festigen. „Mir macht der Job großen Spaß und ich will unbedingt am Puls der Zeit bleiben, aber ich war mir anfangs nicht sicher, ob ich ein Studium neben meiner Vollzeitstelle schaffen würde“, sagt die Mutter zweier Kinder über ihre ehrgeizigen Ambitionen.

Hohe Studiengebühren

Im Zuge ihrer Suche nach der passenden Ausbildung stieß sie auf das berufsbegleitende Masterstudium „Digitale Kommunikation und Marketing“ an der FH Wien. Die Studiengebühren von 12.000 Euro machten ihr allerdings Sorgen. „Genau so was habe

ich gesucht, aber ich war sicher, dass ich es ohne finanzielle Unterstützung nicht schaffen würde.“ Als Betriebsrätin wusste sie bereits, dass die AK-Bildungsberatung ihr Rat und Hilfe geben kann.

Bildungsteilzeit und 2.500 Euro

„Die AK-Expertin riet mir, in Bildungsteilzeit zu gehen und ich reduzierte auf 20 Wochenstunden. Mein Verdienstentgang wurde teilweise vom AMS ausgeglichen. Diese Möglichkeit finde ich spektakulär.“ Außerdem hat Astrid Huber eine Förderung für digitale Zusatzausbildungen über das neue AK-extra Digi-Konto erhalten. „Ich habe die höchstmögliche Summe von 2.500 Euro bekommen. Das hat mir sehr geholfen.“ (mn)

Infos: noe.arbeiterkammer.at/digi

Gemüse von der ARGE Chance

Ab-Hof-Verkauf boomt wie nie zuvor.

2022 ist noch nicht vorbei, für den gemeinnützigen Betrieb ARGE Chance steht aber jetzt schon fest: Für ihren Biogarten in Mödling war dieses Jahr das erfolgreichste seit dem Projektstart 2015, wie Geschäftsführer Günther Rieck bestätigt. Der Ab-Hof-Verkauf wird genutzt wie nie zuvor: „Wir stoßen an die Kapazitätsgrenzen der Mengen, die wir anbauen können.“ Und das, obwohl der warme Herbst heuer dazu geführt hat, dass Gemüse länger angebaut werden kann als normal. Das kompensiert nicht nur hier teilweise die Ausfälle, die der heiße und trockene Sommer verursacht hat.

Für den Arbeitsmarkt

Zum Verkauf stehen vor allem Gemüse, Saucen und Sirupe aus ökologischem Anbau. Gepflanzt und hergestellt werden sie von den neunzehn Mitarbeiter*innen. Viele von ihnen sind Teil eines Arbeitsmarktprojekts des AMS Niederösterreich, das auch vom Land unterstützt wird. Ziel ist es, die Teilnehmer*innen am regulären Arbeitsmarkt zu integrieren. Den Jahresabschluss bildet die Adventkranzverkaufswocche in der Woche vor dem ersten Advent: „Das sind Kränze aus eigenem Anbau“, sagt Rieck. „Die sind jedes Mal sehr gefragt.“ (cb)

Infos: argechance.at



3V



HEUTE
bleibt der
Papa bei mir.

Mehr zur
Sonder-
betreuungszeit:



Mit Corona zu Hause

Sonderbetreuungszeit erleichtert den Spagat zwischen Krankenbett und Arbeit.

Nicht schon wieder“, war der erste Gedanke von Julia P. (Name geändert). Ihr Achtjähriger wachte in der ersten Schulwoche mit Halsweh auf. Ein Antigen-Test brachte zwei Striche zum Vorschein. „Unsere beiden Kinder waren in letzter Zeit oft krank“, sagt Julia. Sie und ihr Mann nahmen sich abwechselnd Pflegefreistellung (siehe rechte Spalte). Ihr Anspruch darauf war aber nun aufgebraucht. Die Angestellte wandte sich an die AK.

Bund ersetzt Lohnkosten

„Wenn ein Kind coronabedingt zu Hause ist, können Eltern Sonderbetreuungszeit nehmen und sich bis zu drei Wochen freistellen lassen“, informiert

AK-Experte Christoph Täubel. Das Kind muss nicht erkrankt sein. Die Regelung gilt auch, wenn Kindergruppen oder Schulklassen gesperrt sind. Der Bund ersetzt dem Arbeitgeber die Lohnkosten.

Achtung, Frist!

„Einzigster Haken: Dieses Recht gilt nur für einen bestimmten Zeitraum“, so Täubel. Vor dem Sommer endete die Regelung. AK und ÖGB setzten sich erfolgreich für die Verlängerung ein. Aktuell kann die Sonderbetreuungszeit rückwirkend von 5. September bis 31. Dezember 2022 in Anspruch genommen werden. Und Julia P. hat eine Sorge weniger. (dr)

Wenn das Kind krank ist

Zu Hause bleiben, ohne Urlaub oder Zeitausgleich zu nehmen

Kindergartenkinder haben im Jahr durchschnittlich acht Infekte, die ständig laufende Nase von Oktober bis März nicht mitgezählt. Gut, dass es für berufstätige Eltern die Pflegefreistellung gibt. Sie ermöglicht es, für kranke Kinder da zu sein, ohne Urlaub oder Zeitausgleich nehmen zu müssen.

So geht's

Wichtig ist es, so schnell wie möglich die Vorgesetzten zu informieren. Wie lange Sie Pflegefreistellung bekommen, hängt von der Arbeitszeit ab. Beträgt die wöchentliche Arbeitszeit zum Beispiel 17 Stunden, so besteht Anspruch auf 17 Stunden Pflegefreistellung pro Arbeitsjahr. Die Pflegefreistellung kann wochen-, tage- oder stundenweise genommen werden. Ist das Kind unter zwölf und erkrankt erneut, kann sie ein zweites Mal beantragt werden.

Wer bleibt daheim?

Berufstätige Eltern entscheiden selbst, wer beim kranken Kind bleibt. Der Chef oder die Chefin kann es nicht bestimmen. (dr)

Mehr zur Pflegefreistellung unter:

noe.arbeiterkammer.at/pflegefreistellung



Bin verhindert

Hochzeit, Begräbnis oder Zeugenladung: Für wichtige persönliche Gründe ohne eigenes Verschulden können Sie von der Arbeit wegbleiben und trotzdem Lohn bekommen. Diese Regelung gilt für Angestellte und Arbeiter*innen. Informieren Sie Ihre Vorgesetzten so früh wie möglich über die Dienstverhinderung.

Weitere Infos unter: noe.arbeiterkammer.at/arbeitszeit



Und im AK Service-Podcast:
Wie war das?

AK-Sozialrechtsexperte Christoph Täubel informiert über die verschiedenen Formen der Dienstfreistellung.

JUGEND VON HEUTE

Man nennt sie Generation Z oder Post-Millennials – sie sind zwischen 1995 und 2010 geboren und damit echte „digital natives“. Und was wissen wir sonst noch über sie?

Redaktion: Daniela Rosenberger
Grafik: Claudia Rauch-Gessl



17.110
erlernen einen
LEHRBERUF
(Stand 2021)

169.684
15- BIS 24-JÄHRIGE
leben in Niederösterreich

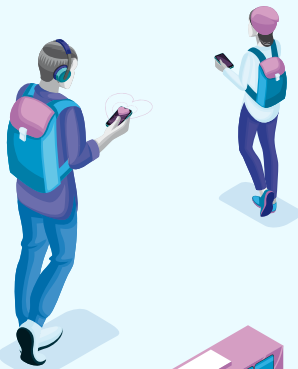
69.108
besuchen eine **SCHULE**
(AHS-US, AHS-OS, BMS,
BHS; Schuljahr 2020/21)

„Z“ ... **DIGITAL NATIVES**
ist die erste Generation,
die mit dem **SMARTPHONE**
aufgewachsen ist.



IN DER FREIZEIT: ³
1 Internet nutzen
2 Musik hören
3 Zeit mit Freunden
verbringen

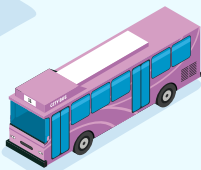
FREIWillIGENARBEIT ²
43%
der 15- bis 19-Jährigen
47%
der 20- bis 24-Jährigen
(Verein/Organisation oder
Nachbarschaftshilfe)



„Smash“ ... mit jemandem
etwas anfangen.
JUGENDWORT 2022
(Smartphonespiel
„Smash or Pass“)

WERTE: ³
1 Familie
2 Gesundheit
3 Liebe & Beziehung

Öffis
wichtigste
Fortbewegungsmittel
im Alltag ¹



2021:
cringe: peinlich, zum Fremdschämen
2020:
lost: ahnungslos, verwirrt



**Themen, für die sich
POLITIK starkmachen soll:** ³
1 Gesundheit
2 Klima
3 Bildung

GUTES LEBEN

Hier lesen Sie über Freizeit, Wohnen und Konsumentenschutz.

Die Rax ist immer da ...

... und wartet auf Sie. Jetzt ist die richtige Zeit, den Alltag daheim zu lassen und die Landschaft zu genießen. Wanderschuhe und wetterfeste Kleidung sind schnell eingepackt, Schneeschuhe und Stöcke stehen im Parkhotel Hirschwang für Sie bereit.

Um **392 Euro** schlafen Sie für zwei Nächte im Doppelzimmer und genießen dazu jede Menge Extras.



Informieren & Buchen
parkhotelhirschwang.at

PARKHOTEL
HIRSCHWANG
SEMINAR • RESTAURANT • EVENT

Für Online-Christkindln

**Geschenke vom Sofa aus ordern
und bequem nach Hause liefern lassen – machen Sie das auch?
Wenn ja, helfen Ihnen diese Tipps.**

Text: Michael Membir

1



BESSER FRÜH ALS SPÄT

Viele Shops bieten zwar eine Liefergarantie für ihre Einkäufe an, diese ist allerdings nicht bindend. Kommt eine Lieferung zu spät, müssen Sie dem Händler erst eine Nachfrist setzen, bevor Sie vom Kauf zurücktreten können. Bestellen Sie also nicht auf den letzten Drücker!

HO HO HO!
Christmas
SALE

4

VORSICHT, ABZOCKE!

Super Angebot oder doch nicht? Drei von vier Personen fallen auf Fake Shops herein. Die Ware kommt nicht und das Geld ist weg. Das muss Ihnen nicht passieren. Bevor Sie bestellen, kontrollieren Sie Impressum und AGBs. Suchen Sie nach Bewertungen und Erfahrungsberichten zum Shop im Netz und achten Sie auf Gütezeichen. Klicken Sie das Gütezeichen immer an. Nur so können Sie seine Gültigkeit überprüfen. Eine Liste bekannter Fake Shops finden Sie auf watchlist-internet.at.

2

DAS KOSTET EXTRA

Manchmal bringt der*die Briefträger*in mit dem Paket zusätzliche Kosten – und kassiert sie auch gleich. Denn: Wenn das zukünftige Geschenk von außerhalb der EU versandt wird, fallen Zollgebühren an. Viele Shops übernehmen auch den Rückversand nicht – sollte es daher zu einer Rückgabe kommen, müssen Sie auch diese Kosten tragen. Checken Sie die Geschäftsbedingungen des Onlineshops und dessen Standort. Eine .at-Adresse bedeutet nicht, dass wirklich aus Österreich versendet wird.



3



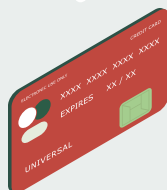
CHECKEN STATT SCHRECKEN

Kontrollieren Sie die Geschenke direkt nach der Lieferung durch den*die Briefträger*in, ob das Produkt auch wirklich unbeschädigt ist und Ihrer Bestellung entspricht. Denn der Onlineshop muss das schadhafte Produkt ersetzen und fehlende Artikel nachliefern. So kommt es bei der Bescherung nicht zu einer bösen Überraschung.

5

ZUERST DIE WARE

Erst die Ware, dann das Geld! Die meisten Shops bieten eine Vielzahl von Zahlungsmethoden an. Wählen Sie jene, bei denen Sie nach Erhalt der Ware zahlen. Denn Onlineshops sind deutlich motivierter, etwaige Probleme zu lösen, wenn sie das Geld noch nicht in der Tasche haben. Auch Varianten wie PayPal bieten sich an, denn diese sichern Sie mit einem Käuferschutz ab.



SERVICE-PODCAST:

Erfahren Sie mehr über Fake Shops und testen Sie dann gleich Ihr Wissen.



OFT geht's um Hilfe zur Selbsthilfe: Konsumentenberaterin Alina Kustan

DAS SCHLIMMSTE WAR ...

**... eine Nachzahlung von 9.000 Euro.
In der Konsumentenberatung fragen derzeit Tausende
um Rat. Thema Nr. 1: Strom und Heizen.**

Text: Christoph Baumgarten, presse@aknoe.at

Ein Vormittag in der Konsumentenberatung. „Der Antrag für den Strompreiserabatt des Landes ist nur online abrufbar. Das ist eine Diskriminierung älterer Menschen“, macht ein Anrufer seinem Ärger im Telefonat mit Alina Kustan Luft. Die junge Frau ist Konsumentenberaterin der AK Niederösterreich. „Auf der Gemeinde sollten Sie den Rabatt ebenfalls beantragen können“, rät sie dem Anrufer. Der sagt: „Habe ich probiert. Die haben mich ans Land verwiesen.“ Es wird ein längeres Gespräch.

Rabatte und Förderungen

„Wir haben seit September 450 bis 500 Anrufe mehr im Monat, es geht vor allem um Strom und Heizen“, sagt Herwig Rezek, Leiter des AK-Konsumentenschutzes. Hohe Nachzahlungen, drastische Preiserhöhungen, Anbieterwechsel – bei all diesen Problemen suchen die Menschen den Rat der AK.

„Meistens können wir ihnen erklären, wie sie zu Rabatten und Förderungen kommen und Formulare richtig ausfüllen. Manchmal machen Energieanbieter schwere Fehler“, schildert Beraterin Kustan, „dann können wir konkrete Schritte einleiten.“ Wie vor ein paar Wochen.

Vor Glück geweint

„Eine ältere Dame hat monatelang keine Jahresabrechnung von der Wien Strom erhalten, ihre Nachfragen wurden einfach ignoriert. Ich habe das an einen Kollegen weitergeleitet. Der hat für sie beim Beschwerdemanagement nachgefragt, flugs war die Abrechnung da. Ohne hohe Nachzahlung. Die Betroffene hat geweint vor Glück.“

Härtefälle

Häufiger sind die Härtefälle. „Das Schlimmste war jemand mit einer Stromnachzahlung von 9.000 Euro“, sagt Kustan, „da konnte ich nur an die

E-Control verweisen.“ Das ist die Regulierungsbehörde für Strom. Abseits von Energiepreisen geht es in vielen der etwa 20 Anrufe, die Berater*innen pro Dienst beantworten, um Rückgaberecht, Zinsen und Kredite und Entschädigungen bei verspäteten Flügen. „Meistens können wir die Menschen zu Musterbriefen lotsen oder ihnen erklären, wie sie die zuständigen Behörden finden. Am Telefon geht es oft um Hilfe zur Selbsthilfe“, berichtet Kustan.

Dann läutet es wieder. Eine Frau will sich über die GIS beschweren. „Das fällt ausnahmsweise nicht in unsere Zuständigkeit“, sagt Kustan und nimmt das nächste Gespräch an.



TIPP: Musterbriefe zu vielen Themen finden Sie hier.
Telefonische Auskunft: 05 7171-23000



IM MONAT bis zu
500 Anrufe mehr:
Alex Hosner und
Anna Haslinger



Herwig Rezek,
Leiter Konsumentenschutz

Wir schauen genau hin!

Unsere Interventionen helfen nicht nur denen, die Beratung bei uns suchen. So haben wir für mehrere Mitglieder einer Pellets-Einkaufsgemeinschaft nach einer Preiserhöhung bei einem Händler interveniert. Daraufhin zog er die Erhöhung für alle zurück und überwies die Differenz zum alten Preis auch an Kund*innen, die sich nicht an uns gewandt hatten.

AK und EVN

AK Niederösterreich-Präsident und ÖGB Niederösterreich-Vorsitzender Markus Wieser hat erreicht, dass die EVN im Winter niemandem Strom, Gas oder Fernwärme abdrehen. Außerdem wird sie alle Stammkund*innen über Rabatte informieren und richtet einen Sozialfonds mit Abfederungen ein.



Holen Sie sich den Energiebonus der AK Niederösterreich.

Bis zu 200 Euro für Mitglieder mit geringem Einkommen.

Alle Infos finden Sie hier.

Die vier häufigsten Irrtümer

1 Umtauschrecht

Viele Konsument*innen glauben, es gibt ein pauschales Recht auf Umtausch. Umtausch ist aber eine Kulanzleistung des Händlers. Einen Rechtsanspruch haben Sie nur, wenn Sie das vorher vereinbart haben.

3 Rücktrittsrecht

Innerhalb von 14 Tagen kann man von einem Vertrag zurücktreten, lautet die landläufige Meinung. Das gilt nur für Online- und Haustürgeschäfte. Für die allermeisten Geschäfte gibt es kein Rücktrittsrecht.

2 Garantie

Auf Elektrogeräte oder Autos gibt es automatisch Garantie, glauben viele. Stimmt nicht. Automatisch gilt nur die zweijährige Gewährleistungspflicht bei mangelhafter Ware. Eine darüber hinausgehende Garantie ist Vereinbarungssache.

4 Ohne Unterschrift kein Vertrag

Dass ein Vertrag ohne Unterschrift ungültig ist, ist ein weitverbreiteter Irrtum. Auch mündliche Verträge gelten – etwa das Bestellen eines Kaffees, ein App-Download oder das Lösen eines Parkscheins.

TEST



TESTSIEGER:

- Apple MacBook Pro 16" 2021
- Microsoft Surface Laptop Studio i5 256GB
- Microsoft Surface Laptop Studio i7 512GB

Das Testmagazin KONSUMENT prüft regelmäßig Notebooks. Die wichtigsten Eckdaten und Auswahlkriterien für den Kauf sind:

Preis. Die drei Testsieger kosten zwischen 1.449 und 2.782 Euro. Veranschlagen Sie aber mindestens 500 bis 700 Euro. Billigere Geräte gelangen rasch an ihre Grenzen, das System wird ausgebremst und die Lebensdauer leidet.

Festplatte. Die gängige Bauform SSD („Solid State Drive“) ist unempfindlich gegen Stöße, leichtgewichtig, aber teuer. 250 Gigabyte (GB) Speicherplatz sind das Minimum.

Arbeitsspeicher (RAM). Hier werden Daten, die von einem Programm gerade abgearbeitet werden, zwischengespeichert. 4 GB sind Minimum, 8 GB guter Standard.

Starke Leistung

Sechzehn Marken-Notebooks schneiden im Test gut ab. Lesen Sie, worauf Sie bei der Auswahl achten sollten.

Prozessor. Ein Intel Core i5 mit 64 Bit und vier Prozessorkernen (= Quad-Core) genügt. Der teurere i7 liefert kein wesentlich besseres Ergebnis.

Grafikkarte. Die integrierte Grafikkarte reicht für herkömmliche Anforderungen. Eine zusätzliche Karte benötigen Sie nur für spezielle 3-D-Anwendungen und Online-Spiele.

Bildschirm. Eine Full-HD-Auflösung (1.920 x 1.080 Pixel) genügt. Mehr lohnt sich vor allem für das Streamen von Filmen und die Bildbearbeitung.

Anschlüsse. Achten Sie auf 1 x HDMI und 2 x USB 3.0 (USB 2.0 ist veraltet) und auf die aktuellen Bezeichnungen der Anschlüsse. Die können verwirrend sein.

Quelle: Mehr Infos unter www.konsument.at/notebooks22 (kostenpflichtig)



MEHR ZUM THEMA:
Die detaillierten Testergebnisse finden Sie hier.



PAUL P. (21): „Ich dachte mir, da passt was nicht!“

Coaching- Abzocke:

→ **Finger weg:** wenn im ersten Gespräch zum Vertragsabschluss gedrängt wird und bei Floskeln wie „Geheimwissen“, „exklusiv“ oder „bewährtes System“

→ **Reingetappt?** So rasch wie möglich vom Vertrag zurücktreten und bei Problemen an die AK wenden

Hier gibt's Hilfe: Sie erreichen die AK-Konsumentenberatung unter 05 7171-23000 oder konsumentenberatung@aknoe.at.

In der Coaching-Falle

Online-Coaches nutzen die schlechte wirtschaftliche Lage und versprechen schnelles Geld.

Ein Abend im September. Paul P. (Name bekannt) schaut sich Youtube-Videos an. Dabei wird ihm eine Werbung angezeigt: Ein seriös wirkender Mann verspricht hohe Geldbeträge, wenn man sein Coaching bucht. Paul beschließt, das Angebot zu nutzen. Eine Entscheidung, die er noch bereuen würde.

Viel Geld, kaum Leistung

Via Zoom wird Paul der lukrative Nebenjob erklärt. Angeblich schließt er

dabei, ohne es zu wissen, schon einen Vertrag ab. Nach dem Gespräch wird der 21-Jährige stutzig: „Ich dachte mir: Da passt was nicht.“ Dennoch zahlt er erste Raten.

Dann der Schock: Statt persönlicher Coachings bekommt er nur Links zu Videos. Auf sein Rücktrittsrecht soll er angeblich auch verzichtet haben. Der junge Niederösterreicher weiß nicht mehr weiter – und meldet sich bei den Konsumentenschützer*innen der AK.

Vertrag ungültig

„Durch unsere Intervention konnte der vermeintliche Vertrag beendet werden. Paul muss die übrigen 2.300 Euro nicht mehr zahlen“, sagt AK-Digitalisierungsexpertin Isabella Mittelstrasser. „Jetzt fordern wir für ihn noch die bereits überwiesenen 900 Euro zurück.“ (ld)

TIPP: Vor allem junge Leute tappen in die Coaching-Falle. Damit sie früh lernen, ihre Daten im Netz zu schützen, fördert die AK das Projekt „Digitale Selbstverteidigung für Lehrlinge“.

Mehr Infos: epicenter.academy/workshops

AUF- UND ABSTEIGER



↑ **BAWAG.** Die Bank versprach einer Kundin schon seit Februar, sich um unautorisierte Abbuchungen von ihrem Konto zu kümmern. Es ging um 483,21 Euro. Konsumentenschützer Günther Glogowatz intervenierte – innerhalb einer Woche war das Geld auf dem Konto der Frau.



↓ **Flixbus.** Eine Kundin bucht um 97,45 Euro eine Fahrt von St. Pölten nach Genf. Der Bus kommt zwei Stunden zu spät, das WC ist versperrt, das WLAN defekt. Beschwerden fruchten nicht. Einzige Wiedergutmachung der Firma: ein 10-Euro-Gutschein.

BUCHTIPPS

von Markus Neumeyer



Hören Sie den
#Montalk
zum Thema.



Bedrückend

Die Zahl der Frauenmorde steigt. Yvonne Widler sprach mit Profis über die Gründe und über wirksamen Schutz. *Heimat bist du toter Töchter*. Sachbuch. Yvonne Widler. 2022. Kremayr & Scheriau. 256 Seiten. 25,00 €/16,99 € (E-Book). ISBN: 978-3-2180-1343-7



Befangen

Der neue „Fitzek“ ist da. Hannah, erfolgreiche Mimik-Expertin, muss nach einem Gedächtnisverlust das Leben ihres Sohnes retten. Fesselnd wie immer. *Mimik*. Thriller, Sebastian Fitzek. 2022. Droemer. 384 Seiten. 24,70 €/14,99 € (E-Book). ISBN: 978-3-4262-8157-4



Bezaubernd

Layla reist mit ihrem Vater in die Berge eines weit entfernten Landes und wird von dieser Welt verzaubert. Layla im Reich des Schneekönigs. Kinderbuch (ab 5). Reinhold Messner, Davide Panizza. 2022. Bergwelten. 40 Seiten. 16,45 €. ISBN: 978-3-7112-0025-9



Auf den Gföhlberg

Unterwegs mit Bernhard Baumgartner

Der Gföhlberg ist mit seinen 885 Metern die zweithöchste Erhebung des Wienerwalds. Bei Neuschnee und Raureif stellt er schon eine gewisse Herausforderung dar, aber an Wochenenden kann die Tour mit einer gemütlichen Einkehr verbunden werden. Sie verläuft von der Klammhöhe Richtung Gföhlberghütte, davon blau markiert abzweigen und über den zackigen Nordostkamm rot markiert auf den zweit-

höchsten Wienerwaldgipfel gehen. Von der im Abstieg erreichten Naturfreundehütte zurück zur Klammhöhe brauchen Sie etwa drei Stunden. Unterschätzen Sie die Route nicht und rüsten Sie sich wie für eine voralpine Bergtour aus!

Informationen:

niederoesterreich.naturfreunde.at
und wandertipp.at



WANDERFÜHRER

„Das große
Wandererlebnis
Niederösterreich“

ISBN:

978-3-99024-004-5



Nebenjob ohne Flop

Sie verdienen sich in der Vorweihnachtszeit was dazu? Egal ob am Punschstand oder als Christbaumverkäufer*in: Ein Nebenjob kann zur Steuernachzahlung führen!



Wie hoch diese sein wird, finden Sie mit dem Zuverdienstrechner ganz schnell heraus:
zuverdienst.arbeiterkammer.at

KALENDER

Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Websites über aktuelle **CORONA-**Maßnahmen.



20.
Dezember

SZENISCHE LESUNG in der Landestheater Theaterwerkstatt. „I want to go home – was geschah am 24. Februar 2022?“. Texte ukrainischer Schriftsteller*innen dokumentieren den Beginn des Krieges. Ermäßigte Tickets mit der Service-Karte. **Termine:** www.landestheater.net



Seit 19.
November

„THE NEW AFRICAN PORTRAITURE“ in der Kunsthalle Krems. Über 20 Künstler*innen beschäftigen sich mit ihrer afrikanischen Identität und Ästhetik sowie der oftmals strittigen Darstellung in der westlichen Maltradition. **AK-Mitglieder sparen beim Eintritt:** www.kunsthalle.at



22.
Jänner

AK/ÖGB-WINTERSPORTTAG. Gratis Ski fahren und langlaufen ab 9 Uhr am Turmkogel/ Puchenstuben. Pistenspaß für Groß und Klein mit kostenlosem Skiverleih – solange der Vorrat reicht. Ersatztermin bei wetterbedingter Absage: 12. Februar. **Anmeldung:** www.sportimbetrieb.at



2023
Juli/August

AK KIDS DIGIWEKS. Für 7- bis 10-Jährige. Die fünf Workshops zur Eroberung der digitalen Zukunft finden 2023 wieder in den Sommerferien statt: in Scheibbs (10.–14. 7.), Zwettl (17.–21. 7.) und St. Pölten (24. 7.–11. 8.). **Infos:** noe.arbeiterkammer.at/digiweek

N	D	P	A	E	C	K	C	H	E	N	W
N	E	D	N	E	U	Z	N	A	R	K	M
I	K	H	H	E	N	I	K	O	L	O	A
E	O	H	C	E	L	B	K	C	A	B	R
W	R	C	I	E	E	N	H	C	S	R	K
H	A	I	L	S	T	Z	I	H	E	A	T
E	T	L	N	S	A	S	R	T	L	U	N
U	I	T	N	E	N	A	S	E	C	C	H
L	O	S	I	U	N	N	N	U	K	H	T
G	N	E	S	S	E	D	L	L	A	T	S
L	I	F	E	F	E	E	S	S	E	U	N
M	U	A	B	R	C	K	I	S	U	M	H

GEWINN. Für Musikliebhaber*innen: Wir verlosen 1×2 Karten für das Konzert zum Muttertag (Sonntag, 14. 5. 2023). **Tipp:** AK-Mitglieder erhalten 10 Prozent Rabatt auf max. 2 Tickets. www.esterhazy.at

Die Lösung u. Ihre Mitgliedsnr. senden Sie bis 2. 1. 2023 an treffpunkt AK Niederösterreich, KW „Advent-Mix“, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten oder an karte@aknoe.at. Die Gewinnverständigung erfolgt schriftlich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen: noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen

Auflösung „LITERATUR-Mix“: HAUSHOFER, TURRINI

Advent-Mix

Rätseln Sie sich in festliche Stimmung: Schenken Sie sich etwas Zeit und finden Sie alle Wörter, die zum Advent passen.

In diesem Mix stecken 22 Begriffe, mit denen wir den Advent feiern. Diese Wörter sind Verben, Adjektive oder Substantive in Einzahl und Mehrzahl, waagrecht, senkrecht und diagonal, von vorn nach hinten und von hinten nach vorn zu lesen. Keines der Wörter hat weniger als vier Buchstaben.

Die Buchstaben, die zu keinem der gesuchten Wörter gehören, ergeben aneinandergereiht eine zeitgemäße Lösung.





Wie viel ist genug?

So könnten faire Steuern ausschauen.



**MARLENE
ENGELHORN**
#taxmenow

Steuern zahlen alle, täglich, auf alles. Beim Gehalt und jeder Rechnung gibt's Steuern. Nur beim Schenken, Erben und bei Vermögen nicht. Ständig verteilen wir Geld um, um Krankenhäuser, Schulen, Unis, Rechtsstaat, Polizei, Öffis etc. zu finanzieren. Diese öffentliche Infrastruktur ist von allen für alle – einfach, weil: Demokratie.

Gleichzeitig klammert sich das reichste Prozent an einen Überreichtum, der ohne all diese Infrastruktur gar nicht möglich wäre. Steuern sind ein demokratisches, transparentes und faires Mittel für Umverteilung. Eines, bei dem die Gesellschaft nicht zittern muss, ob die Überreichen ihre Spenderhosen anziehen. Geld macht Politik, politischer Wille macht Steuergerechtigkeit: für alle.



BARBARA BLAHA
Leiterin Momentum-
Institut

Österreich ist ein absolutes Hochsteuerland. Wenn es um Steuern auf Arbeit und Konsum geht. Einkommen aus Vermögen, Aktien oder Vermietung wird dagegen extrem niedrig besteuert. Wer arbeiten oder einkaufen geht, schultert 80 von 100 Steuer-Euros – und damit den Löwenanteil unseres gesamten Steueraufkommens. Wer sein Vermögen für sich arbeiten lässt, muss

kaum etwas beitragen: Nur vier von 100 Euros stammen aus vermögensbezogenen Steuern. Gerade in einer Krise wäre es höchste Zeit, diese Schieflage im Steuersystem neu zu balancieren. Wollen wir all jene entlasten, die jeden Tag im Krankenhaus, in der Schule oder in der Bäckerei stehen, kommen wir nicht um höhere Einnahmen aus Erbschaften, Vermögen und den Gewinnen großer Konzerne herum.

CARTOON von Leopold Maurer



Die Post ist da!

Hier eine Auswahl an – aus Platzgründen meist gekürzten – Nachrichten, die uns erreicht haben. Ihre Meinung interessiert uns. Schreiben Sie uns an presse@aknoe.at.



treffpunkt 04 SO GEHT KREDIT JETZT

Ich möchte mich bei der Konsumentenschutz-Hotline bedanken. Wir hatten eine Frage betreffend die Umstellung unseres Baukontos auf einen Wohnbaukredit. Unser damaliges Angebot war leider nicht mehr gültig und die Zinsen sind aufgrund von Inflation und Ukraine-krieg massiv gestiegen. Ihr Experte beriet uns kompetent und zeigte uns auch unsere rechtlichen Möglichkeiten auf. Durch ihn haben wir uns den Weg zum Anwalt erspart. Auch die Wartezeit hat mich verblüfft – ich

wurde sofort durchgestellt! Falls dieser Brief veröffentlicht wird, bitte ich aufgrund des diskreten Themas nur um Nennung meiner Initialen.
BK (Name bekannt)

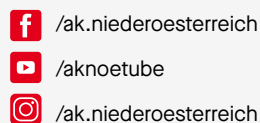
treffpunkt 03 PREISE RUNTER

Das Problem sind nicht die hohen Spritpreise, das Problem ist die Tatsache, dass die Familie angeblich auf das Auto angewiesen ist. 3.600 km/Monat bedeutet auch 1,2 Tonnen CO₂ pro Monat, das sind im Jahr 14 Tonnen CO₂ nur fürs Autofahren! Der Ansatz für diese Familie müsste sein zu überlegen, wie man diesen Ausstoß reduzieren kann. Einfach zu sagen, „wir sind auf das Auto angewiesen“, hilft nicht!

Michael Wotzel



Folgen Sie uns auch auf



GENDERN

Ich lese Ihre Zeitschrift mit den vielen interessanten Artikeln immer gern. Aber: Warum macht auch ihr beim Gendern mit? Wer hat angeordnet, unsere schöne Sprache so zu verschandeln? Das ärgert mich schon lang.

Reingard Baumer

Redaktion: Die AK setzt sich für eine geschlechtergerechte Sprache ein. Wir verwenden daher entweder neutrale Begriffe – Fachkräfte, Beschäftigte – oder nennen die weibliche und die männliche Form bzw. gendern mit Sternchen.

KULTURTIPP



Schwechater Satirefestival. Das Programm „Wählt uns! (weil's schon wurscht ist)“ von profil-Aufdecker Michael Nikbakhsh und Satiriker Klaus Oppitz macht den Auftakt am 10. Jänner. Erleben Sie Stars

der heimischen Kabarettsszene bis 24. Februar. 20 Prozent Ticketrabatt für AK-Mitglieder.

Infos: www.satirefestival.at
AK-Kulturpartner finden Sie in ganz Niederösterreich:
noe.arbeiterkammer.at/kultur

Ein Ersuchen des Verlages an den Briefträger: Falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Anschrift mit.

Vorname _____ Name _____

Adresse _____

PLZ _____ Wohnort _____

Österreichische Post AG, MZ 02Z032284 M,
AK Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten



Ein Kurzurlaub von
Urlaubsbox ist immer ein
Volltreffer. Egal, ob Sie selbst
entspannen wollen oder bereits
jetzt das perfekte Weihnachts-
geschenk suchen. Jede*r kann
selbst entscheiden, wann und
wohin die Reise geht.

www.urlaubsbox.com/akniederoesterreich

Urlaubsbox

Kurzurlaube im Geschenkkarton

- Insgesamt über 1.000 Hotels in 13 Ländern Europas
- Mindestens 3 Jahre buchbar
- Termin und Hotel zur freien Auswahl

MITSPIELEN UND GEWINNEN!

Die AK Niederösterreich verlost 6 Urlaubsboxen „Zauberhaftes Österreich“. Beantworten Sie folgende Frage:

Für wie viele Personen ist eine Urlaubsbox gültig?

- a) 1 Person
- b) 2 Personen
- c) 3 Personen

Die richtige Antwort und Ihre Mitgliedsnummer senden Sie bitte bis 9. Jänner 2023 mit dem Kennwort „Urlaubsbox“ an die AK Niederösterreich, AK Platz 1, 3100 St. Pölten oder per E-Mail an gewinnspiel@aknoe.at.

Teilnahmebedingungen: noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen
Die Gewinner*innen werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

urlaubsbox

Freu dich drauf.
Schenken oder selbst verreisen.

Kleine Auszeit

Kurzurlaub für 2 Personen

- 1 Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet
- Inkl. 30-Euro-Wertgutschein für Hotelleistungen
- Überwiegend 4-Sterne-Hotels



Für
AK-Mitglieder
87,92 Euro
statt 109,90 Euro

Wohlfühltage

Kurzurlaub für 2 Personen

- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet
- Inkl. 60-Euro-Wertgutschein für Hotelleistungen
- Überwiegend 4-Sterne-Hotels



Für
AK-Mitglieder
151,92 Euro
statt 189,90 Euro

Zauberhaftes Österreich

Kurzurlaub für 2 Personen

- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet
- Inkl. 80-Euro-Wertgutschein für Hotelleistungen
- Überwiegend 4-Sterne-Hotels



Für
AK-Mitglieder
199,90 Euro
statt 249,90 Euro

Infos, Bestellungen
und Buchungen unter:
www.urlaubsbox.com/akniederoesterreich
und telefonisch unter
+43 732 651818 36



20 % Rabatt mit Ihrer Service-Karte bei Bestellung der genannten Urlaubsbox-Editionen. Für alle weiteren Urlaubsbox-Editionen gibt es für AK-Mitglieder einen Rabatt von 10 Prozent. Rabatt-Aktion gültig bis 30. 4. 2023. Buchbarkeit mindestens 3 Jahre.